

Jahresbericht 2022 der Musikschule



Kennzahlen für die Musikschule der Stadt Delmenhorst (MSD):

	zum Vergleich:	
	2022	2021
Gesamtschülerzahl (1.1. - 31.12.2022)	1.616	1.520
davon:		
- im Elementarunterricht (0 - 9 Jahre)	551	726
- im Instrumentalunterricht	567	481
- in Ergänzungs- und Ensemblefächern und Projektangeboten	498	313
Gesamtteilnehmerzahl	1.616	1.520
Unterrichtsstunden pro Jahr	13.337	13.266



2022 war für die Musikschule nach zwei von Corona beschränkten Jahren ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr.

Die Gesamtschülerzahl ist wieder gestiegen, obwohl die MSD aus Kosten- und Personalgründen einige Unterrichtsangebote in Kitas und Grundschulen einstellen musste (daher der Rückgang der Zahlen im Elementarbereich). Projekte wie die Familienfreizeit in Sahlenburg oder die Chorfortbildung in Bredbeck konnten wieder stattfinden. Zusätzlich gab es einen sehr starken Anstieg der Schülerzahlen bei den Baby- und Eltern-Kind-Gruppen, die zum Projektbereich zählen.

Im Instrumentalunterricht kehrten manche wieder, die während der Corona-Zeit pausiert hatten, zudem sind mehr Kinder nach Abschluss der Elementarerziehung zum Instrumentalunterricht umgemeldet worden.

Kollegium, Eltern- und Schülerschaft sind ausgesprochen diszipliniert und vor allem: gemeinsam durch die Corona-Zeit gegangen. Der Neustart geriet noch etwas holprig wegen der sich stets verändernden Vorgaben – Chormusik beispielsweise war noch längere Zeit nicht möglich, so dass das Jubiläumskonzert des Dunkel-Kammer-Chores (25 Jahre) wie auch der beliebte „Tag der Offenen Tür“ verschoben werden mussten. Das erste „richtige“ Konzert war das des Kammerorchesters der MSD in der Stadtkirche, die nicht alle Interessierten aufnehmen konnte, so groß war der Andrang.

Wirkliche Normalität stellte sich erst wieder beim Sommerfest im Juli zum Schluss des Schuljahres 21/22 ein und zum Ersten Advent konnte endlich auch das 40. Quempassingen in zwei überfüllten Kirchen stattfinden. Weitere Highlights bei den Veranstaltungen waren ein Streicherkonzert in der Lutherkirche, ein Gitarrenkonzert in der Turbinenhalle und das traditionelle Weihnachtskonzert vor dem 3. Advent.

In der Beliebtheit bei der Instrumentalausbildung liegen weiterhin Klavier, Schlagzeug und Violine weit vorn und eine neue hauptamtliche Lehrkraft verhalf der Gitarre mit viel Schwung wieder zu ihrem angestammten 4. Platz im Ranking der Instrumente.

Die Haushaltsentwicklung kann als überaus positiv bezeichnet werden. Die Personalkosten liegen wieder auf dem Stand von 2020, doch liegen z. B. die Sachkosten weit unter den Beträgen der letzten Jahre, was vor allem auf äußerst sparsame Haushaltsführung zurückzuführen ist. Die Schulgeldeinnahmen stiegen wieder an und der „Rekordbetrag“ bei den sonstigen Einnahmen sind vor allem auf Einwerbung und Sponsoring für das Städtische Orchester zurückzuführen.

Der städtische Zuschuss liegt absolut so niedrig wie seit über zehn Jahren nicht mehr, so dass wieder ein Kostendeckungsgrad von über 50 % erzielt werden konnte. Prognostisch wird dies jedoch aufgrund der hohen Tarifabschlüsse zukünftig kaum zu halten sein, eine Thematisierung der Kostensätze für die Honorarkräfte steht noch bevor.



Haushaltsentwicklung

der Musikschule Delmenhorst 2016 - 2022
(einschl. Vermögenshaushalt nach den Betriebsmittelabschlüssen –
für 2022: vorläufiger Haushaltsabschluss)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schulgelder	396.260	399.592	387.741	387.910	305.522	232.449	376.283
Landes- zuschuss	38.072	34.790	36.407	39.736	43.959	33.681	29.609
Sonst. Einnahmen	65.552	52.381	84.499	47.009	15.921	20.535	67.325
Städt. Zuschuss	432.409	481.814	492.754	480.964	544.384	546.351	420.521
Gesamt- haushalt	932.263	986.577	1.001.401	955.619	909.777	833.016	893.738
Personal- kosten	737.448	777.907	807.062	770.120	747.225	717.680	747.003
Sachkosten	194.815	208.649	194.339	185.499	162.552	115.336	146.735
Kostendeck- ungsgrad	54 %	52 %	51 %	50 %	40 %	34 %	53 %

Delmenhorst, den 30. April 2022
423 – Musikschule
Im Auftrage

Michael Müller

